

Informationen zur Bürgerversammlung vom 24. November 2026

Einladung zur Bürgerversammlung der Gemeinde Flawil

Datum:	Dienstag, 24. November 2026	Traktanden
Ort:	Lindensaal, Flawil	1. Budget 2027
Zeit:	20.00 Uhr	2. Allgemeine Umfrage

Hinweise zur Bürgerversammlung

Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zutritt zur Bürgerversammlung erhalten Sie mit dem beiliegenden Stimmrechtsausweis. Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmrechtsausweis wird ein separater Platz zugewiesen. Fehlende Stimmrechtsausweise können bis 24. November 2026, 17 Uhr, beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock) bezogen werden.

Verfahren

Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen möchte, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Änderungsanträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll

Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 8. bis 21. Dezember 2026 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede in Flawil stimmberechtigte und jede betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Budgetbericht inklusive Budget 2027

Der Gemeinderat verzichtet auf den Druck und Versand des Budgetberichts 2027 in alle Flawiler Haushalte. Das Budget 2027 ist im webbasierten Budgetbericht 2027 enthalten. Eine PDF-Version ist weiterhin vorhanden. Der Budgetbericht 2027 inklusive Budget 2027 ist unter folgendem Link respektive QR-Code einsehbar: <https://jahresbericht.flawil.ch>



Öffentliche Auflage

Das Budget 2027 ist auf der Website des Budgetberichts 2027 (<https://jahresbericht.flawil.ch>) enthalten. Der Budgetbericht 2027 im PDF sowie das detaillierte Budget 2027 der Gemeinde Flawil liegen ab sofort bei der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) auf oder können bei der Ratskanzlei persönlich oder schriftlich bezogen werden (Telefon 071 394 17 60; E-Mail gemeinde@flawil.ch).

Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 22. September 2026

Die Geschäftsprüfungskommission stellt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, gemäss Art. 55 Abs. 2 lit. a Gemeindegesetz des Kantons St.Gallen folgenden Antrag:

Das Budget 2027 der Gemeinde Flawil mit einem Steuersatz bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von 134 % und bei den Grundsteuern von 0,8 % sei zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates vom 22. September 2026

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, folgendem Antrag zuzustimmen:

Das Budget 2027 der Gemeinde Flawil mit einem Steuersatz bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von 134 % und bei den Grundsteuern von 0,8 % sei zu genehmigen.

Budget 2027: Das Wichtigste in Kürze...

In Kürze – in einfacher Sprache

Die Gemeinde Flawil rechnet für das Jahr 2027 mit einem Aufwandüberschuss von rund 287'000 Franken. Das bedeutet: Die Ausgaben sind höher als die Einnahmen.

Flawil hat seit mehreren Jahren ein strukturelles Defizit. Der Gemeinderat hat deshalb mit dem Ergebnisoptimierungsprogramm "Fokus 2028" verschiedene Spar- und Verbesserungsmassnahmen eingeleitet. Diese zeigen bereits Wirkung. Trotzdem sind weitere Schritte nötig. Die Gemeinde will Kosten senken, Abläufe verbessern und auf nicht zwingende Ausgaben verzichten.

Um die finanzielle Situation langfristig zu verbessern, soll der Steuerfuss 2027 von 127 auf 134 Prozent erhöht werden. Drei der sieben zusätzlichen Steuerprozente stehen im Zusammenhang mit Kosten, die von Bund und Kanton auf die Gemeinden übertragen werden. Der Grundsteuersatz bleibt unverändert bei 0,8 Promille. Alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften zahlen die Grundsteuer.

Auch 2027 stehen wichtige Investitionen an. Insgesamt sind 20,9 Millionen Franken bereits beschlossen. Dazu beantragt der Gemeinderat Kredite in Höhe von 2,045 Millionen Franken für neue Projekte.

Gemeindebudget 2027

Das Budget der Erfolgsrechnung der Gemeinde Flawil prognostiziert im Jahr 2027 ein operatives Ergebnis von -1,5 Millionen Franken. Mit dem Bezug aus den Reserven von 1,2 Millionen Franken (wovon 0,75 Millionen Franken Ausgleichsreserve) liegt das Resultat der Erfolgsrechnung bei minus 287'325 Franken, was einem Aufwandüberschuss entspricht. Der Gesamtaufwand beträgt 67,054 Millionen Franken und der Gesamtertrag beläuft sich auf 66,767 Millionen Franken. Der Aufwandüberschuss, sofern er eintritt, muss mit den Reserven im Eigenkapital verrechnet werden.

Ergebnis und Steuerfuss

Die Gemeinde Flawil hat seit einigen Jahren ein strukturelles Defizit. Dieses Defizit wird im Jahr 2027 mit verschiedenen Massnahmen sowie mit dem Bezug aus den Ausgleichsreserven in der Höhe von 0,75 Millionen aufgefangen. Um dem Defizit entgegenzuwirken, hat der Gemeinderat verschiedene Möglichkeiten geprüft und Massnahmen an die Hand genommen. Unter anderem wurde bereits 2025 das Ergebnisoptimierungsprogramm "Fokus 2028" lanciert, dessen Auswirkungen eine Verbesserung von rund 1,5 Millionen Franken im Budget 2027 beisteuern. Es bedarf weiterer Massnahmen, die aber nicht kurzfristig realisiert werden können. Um das Defizit langfristig decken zu können, werden die Leistungsbereiche überprüft und beeinflussbare Aufwendungen eingespart, gekürzt oder optimiert. Nebst Ertragssteigerungen und der geplanten Steuererhöhung werden die Prozesse verbessert.

Aus diesen Gründen muss der Gemeinderat an der bisherigen Finanzplanung festhalten und es wird beantragt, dass der Steuerfuss 2027 auf 134 % (bisher 127 %) erhöht wird. Von der geplanten Erhöhung um 7 Steuerprozente sind 3 Steuerprozente direkt dem Entlastungspaket des Kantons St.Gallen und des Bundes mit Überwälzung an die Gemeinde Flawil zuzuschreiben.

Der Grundsteuersatz wird unverändert mit 0,8 Promille beibehalten. Dieser stellt sicher, dass sich alle Liegenschaften, unabhängig davon, ob die Eigentümerschaft in Flawil wohnhaft ist, an den Gemeinkosten beteiligen.

Die Erträge sind abgestimmt mit den Erwartungen und bereits publizierten Angaben von Kanton, insbesondere dem kantonalen Steueramt, sowie der Erfahrung der letzten Jahre. Bei den Steuern der natürlichen Personen werden Mehreinnahmen erwartet (+2,75 %). Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage werden die Einnahmen bei den Gewinn- und Kapitalsteuern von juristischen Personen, also bei den Steuern von Firmen, tiefer eingeschätzt.

Investitionen

Die Gemeinde Flawil rechnet für das Jahr 2027 mit 20,9 Millionen Franken bereits genehmigten Investitionen. Für neue Kredite beantragt der Gemeinderat 2,045 Millionen Franken, wovon rund 1,495 Millionen Franken 2027 benötigt werden. Die Neugestaltung des Marktplatzes mit der Tiefgarage wird abgeschlossen werden. Verzögerungen beim Neubau der Turnhalle und Musikschulzentrum Feld führten dazu, dass mit einer Fertigstellung erst im Jahr 2028 gerechnet wird. Die Mittel für die Investitionen können dabei nur marginal selbst erwirtschaftet werden, für weitere Investitionen muss zusätzliches Fremdkapital aufgenommen werden.

Ausblick

Die Massnahmen zur Kosten- und Ertragsoptimierung werden die Gemeinde auch im Jahr 2027 und in den Folgejahren beschäftigen. Dabei geht es auch darum, die Abläufe und die Organisation zu verbessern und sich auf die gesetzlich festgelegten Pflichtaufgaben zu fokussieren. Das Programm "Fokus 2028" hat 2025 bereits mit über 3,5 Steuerprozenten zur Entlastung beigetragen. In den Jahren 2026 und 2027 ist dies in noch grösserem Umfang der Fall.